

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 60 (2018)
Heft: 368

Rubrik: CinemAnalyse 2018 : Wahrheit(en)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CinemAnalyse 2018 WAHRHEIT(EN)

- 
- 25/01/18 Sunset Boulevard
 - 22/02/18 Das Kabinett des Dr. Caligari
 - 22/03/18 Buongiorno, notte
 - 26/04/18 Mulholland Drive
 - 31/05/18 Nuit américaine
 - 28/06/18 Tuvalu
 - 25/10/18 Hyènes
 - 29/11/18 The man who had his hair cut short
 - 13/12/18 Abre los ojos

Lichtspiel / Kinemathek Bern
Sandrainstrasse 3, 3007 Bern
www.lichtspiel.ch

„Kunst ist überhaupt wahrer als die Wirklichkeit, wirklicher als Wahrheit.“ (Tom Wolfe)

Daniela Tschacher, Sigmund Freud-Zentrum Bern
Liliane Schaffner, Psychoanalyse am Werk Bern
Maria Luisa Politta, Psychoanalytisches Seminar, Bern

Inserat finanziert durch den Hannelore-Wildbolz-Fonds

Die Frage was Wahrheit sei, zählt zu den ältesten Fragen der Philosophie und wird je nach Erkenntnistheorie bis heute unterschiedlich beantwortet. Der Aufklärung verpflichtet begnügt sich der Wahrheitsbegriff der Psychoanalyse nicht mit aufgeklärten Ansichten, sondern beschreibt deren irrationale Kehrseite. Dieser widersetzt sich herkömmlichen Vorstellungen von Objektivierbarkeit. Das heisst Erkenntnis erschliesst sich nur konflikthaft und gegen Widerstände. Für Freud waren Aussenwelt und Realität synonyme Begriffe und galt die Korrespondenztheorie der Wahrheit: „Diese Übereinstimmung mit der realen Aussenwelt heissen wir Wahrheit“ (1933). Bei der Verleugnung der Realität kann die Wahrheit nicht erkannt werden. Bis in welche Grenzbereiche die Anerkennung der Realität als möglich erscheint, zeigt Freuds Auffassung des Wahns. „Wesentlich an ihr ist die Behauptung, dass der Wahnsinn nicht nur Methode hat, wie auch schon der Dichter erkannte, sondern dass auch ein Stück historischer Wahrheit in ihm enthalten ist...“ (1937).